

# **Jahresrechnung 2022**

## **Landkreis Regen**



## **Rechenschaftsbericht**

**Kreisfinanzverwaltung Regen**

---

Jahresrechnung Stand: 01.09.2023

## Inhaltsverzeichnis:

	<i>Seite:</i>
1. Allgemeines: .....	3
2. Längerfristiger Vergleich der Jahresergebnisse:.....	4
3. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses: .....	4
4. Plan-Ergebnis-Vergleich:.....	5
5. Zuführung zum Vermögenshaushalt:.....	12
6. Schuldenentwicklung: .....	13
7. Rücklagen: .....	14
8. Kassenlage: .....	16
9. Schlussbemerkung: .....	17

## 1. Allgemeines:

Der **Kreistag** hat am 27.04.2022 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen. Sie wurde mit Schreiben vom 04.05.2022 der Rechtsaufsichtsbehörde (Regierung von Niederbayern) zur Gesamtgenehmigung der vorgesehenen Kreditaufnahme vorgelegt.

Die **Regierung von Niederbayern** hat mit Schreiben vom 10.08.2022 den Haushalt rechtsaufsichtlich gewürdigt und die eingeplante Kreditaufnahme genehmigt.

Zusammenfassend bestätigt darin die Regierung von Niederbayern dem Landkreis Regen eine sehr gute finanzielle Lage trotz seiner traditionell unterdurchschnittlichen Umlagekraft. Aus den teilweise sogar hervorragenden Zuführungen an den Vermögenshaushalt konnte der Landkreis die Tilgungsausgaben vollständig decken und darüber hinaus spürbare Eigenmittelleistungen zur Finanzierung der Investitionen bereitstellen. Sehr positiv wird auch die in der Vergangenheit bewiesene solide und verantwortungsbewusste Haushaltsplanung und -führung bewertet.

Nach der Finanzplanung sind auch in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionsausgaben zu erwarten, zu deren Finanzierung nach momentanem Stand Nettoneuverschuldungen von insgesamt über 36 Mio. € nötig sind. Dadurch wird sich der Schuldenstand bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf einen historischen Wert von 47,306 Mio. € erhöhen. Diese Entwicklung hält die Regierung für problematisch, zumal der Kreisumlagesatz bereits überdurchschnittlich hoch ist und dadurch kaum mehr Spielraum bietet, zusätzliche Einnahmen über die Kreisumlage zu erzielen bzw. einen, angesichts der derzeitigen Situation möglichen Rückgang der Umlagekraft über längere Zeit verkraften zu können. Der Landkreis könnte dadurch Probleme bekommen, seinen Schuldendienst zu decken. **Die Regierung von Niederbayern rät daher dringend, den Ausgabebedarf kritisch zu überprüfen und zu überlegen, welche Prioritäten der Landkreis künftig setzen möchte, um den Kreditbedarf zu begrenzen.**

Die Haushaltssatzung wurde im **Amtsblatt** des Landkreises Nr. 19/2022 vom 31.08.2022 bekannt gemacht und zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Als Jahresabschluss konnte ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht werden.

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022 schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

85.959.246,70 €

und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

18.778.737,85 €

ab. Als **Zuführung zum Vermögenshaushalt** errechnete sich ein Betrag von

9.430.301,52 €

Der Vermögenshaushalt konnte ohne eine **Kreditaufnahme** ausgeglichen werden.

Zum Ausgleich der Jahresrechnung wurde der **Allgemeinen Rücklage** ein Betrag von

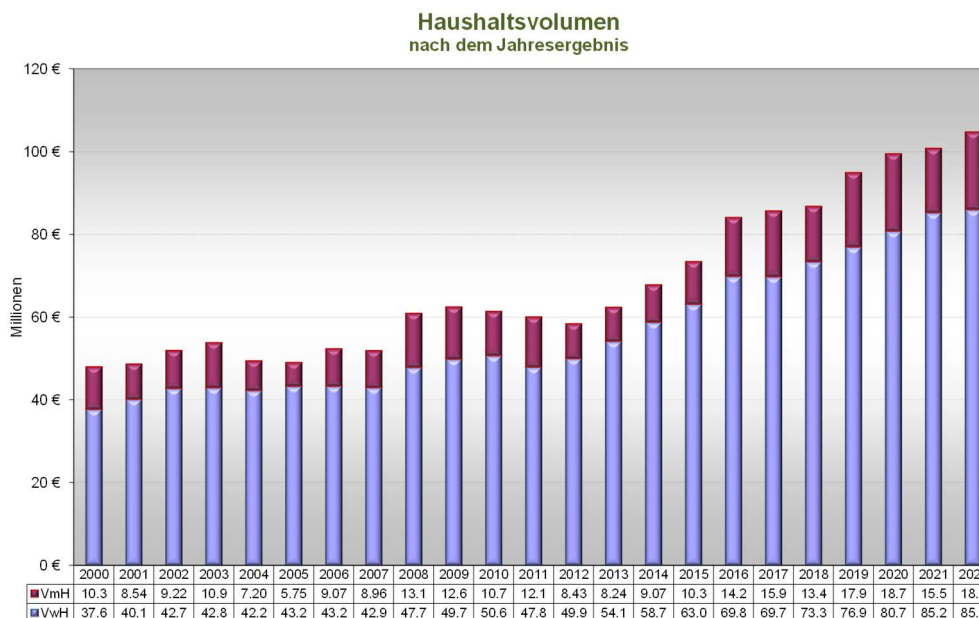
3.991.915,33 €

entnommen.

## 2. Längerfristiger Vergleich der Jahresergebnisse:

Das Gesamtvolumen des Landkreishaushaltes erreicht im Rechnungsjahr den Betrag von 104.751.701,78 €, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 3.940.058,15 € entspricht. Dieser Betrag teilt sich auf in Verwaltungshaushalt + 736.251,38 € und Vermögenshaushalt + 3.203.806,77 €.

Das Rechnungsergebnis liegt damit um 551.111,78 € über dem Gesamtansatz im Haushaltsplan 2022.



## 3. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses:

### Jahresergebnis 2022

endgültige Jahresrechnung - Stand 18.04.2023

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamthaushalt €
<b>1. Einnahmen</b>			
Solleinnahmen	86.025.863,89	18.778.737,85	104.804.601,74
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	66.617,19	0,00	66.617,19
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
+ neue Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
<b>Summe der bereinigten Solleinnahmen</b>	<b>85.959.246,70</b>	<b>18.778.737,85</b>	<b>104.737.984,55</b>
<b>2. Ausgaben</b>			
Sollausgaben	83.978.352,69	9.264.593,70	93.242.946,39
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	1.383.398,21	928.581,51	2.311.979,72
+ neue Haushaltsausgabereste	3.364.292,22	10.442.725,66	13.807.017,88
<b>Summe der bereinigten Sollausgaben</b>	<b>85.959.246,70</b>	<b>18.778.737,85</b>	<b>104.737.984,55</b>
Fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
Überschuss:	0,00	0,00	0,00

## 4. Plan-Ergebnis-Vergleich:

### 4.1 Verwaltungshaushalt:

E.plan	Text	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung	
		Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.
EPL 0	Allg. Verwaltung	247.030,00	7.907.120,00	340.306,45	7.055.143,73
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	71.100,00	3.307.710,00	201.919,30	3.195.138,48
EPL 2	Schulen	5.931.220,00	13.748.700,00	5.381.943,09	11.826.084,18
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	217.950,00	1.298.280,00	74.196,48	1.281.709,97
EPL 4	Soziale Sicherung	10.072.860,00	23.152.280,00	10.816.845,32	23.137.735,06
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	1.198.170,00	4.190.100,00	1.269.791,94	4.127.878,00
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	435.700,00	3.350.870,00	536.761,37	2.768.513,46
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	1.526.960,00	4.437.180,00	1.766.075,79	4.184.201,79
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	346.060,00	283.570,00	345.659,94	274.819,28
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	64.744.140,00	23.115.380,00	65.225.747,02	28.108.022,75
<b>Summe</b>		<b>84.791.190,00</b>	<b>84.791.190,00</b>	<b>85.959.246,70</b>	<b>85.959.246,70</b>

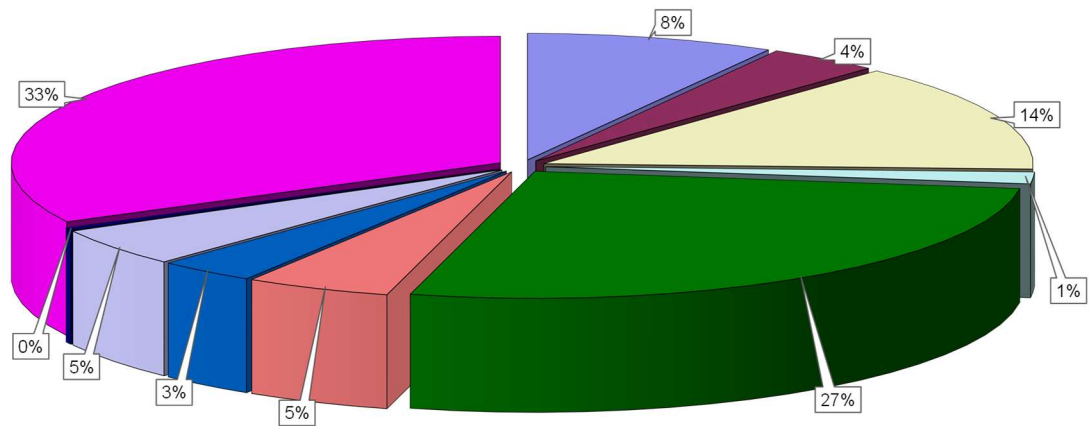
Vergleich HH-Ansatz und Ergebnis:		Einn.	Ausg.	Saldo
EPL 0	Allg. Verwaltung	93.276,45	-851.976,27	-945.252,72
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	130.819,30	-112.571,52	-243.390,82
EPL 2	Schulen	-549.276,91	-1.922.615,82	-1.373.338,91
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	-143.753,52	-16.570,03	127.183,49
EPL 4	Soziale Sicherung	743.985,32	-14.544,94	-758.530,26
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	71.621,94	-62.222,00	-133.843,94
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	101.061,37	-582.356,54	-683.417,91
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	239.115,79	-252.978,21	-492.094,00
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	-400,06	-8.750,72	-8.350,66
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	481.607,02	4.992.642,75	4.511.035,73
<b>Summe</b>		<b>1.168.056,70</b>	<b>1.168.056,70</b>	<b>0,00</b>

### 4.2 Vermögenshaushalt:

E.plan	Text	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung	
		Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.
EPL 0	Allg. Verwaltung	200,00	2.458.700,00	1.460,00	2.458.700,00
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	0,00	170.000,00	0,00	155.538,87
EPL 2	Schulen	2.648.400,00	8.978.600,00	2.979.472,46	8.878.975,64
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	100.000,00	103.000,00	0,00	58.000,00
EPL 4	Soziale Sicherung	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	204.000,00	2.945.000,00	401.530,05	2.971.406,08
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	930.000,00	3.731.000,00	967.004,00	3.248.430,66
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	10.300,00	130.300,00	117,84	112.652,07
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	15.516.500,00	872.800,00	14.429.153,50	875.034,53
<b>Summe</b>		<b>19.409.400,00</b>	<b>19.409.400,00</b>	<b>18.778.737,85</b>	<b>18.778.737,85</b>

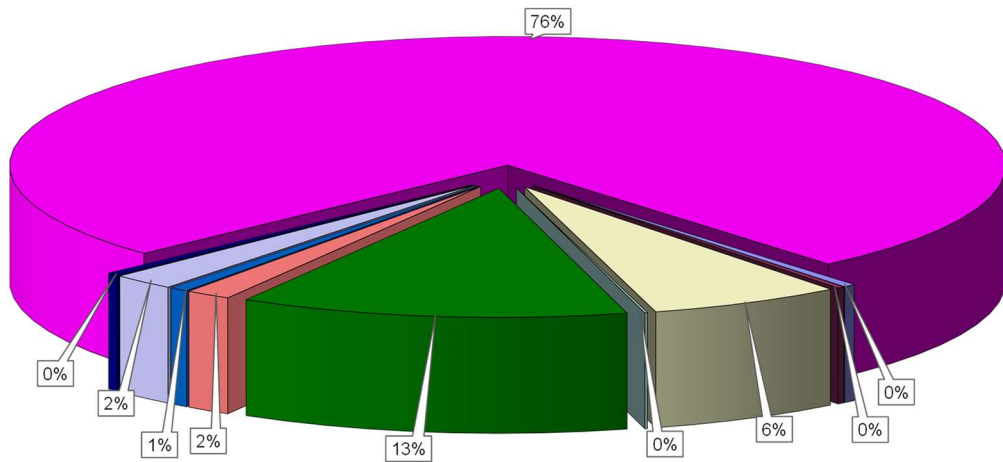
Vergleich HH-Ansatz und Ergebnis:		Einn.	Ausg.	Saldo
EPL 0	Allg. Verwaltung	1.260,00	0,00	-1.260,00
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	0,00	-14.461,13	-14.461,13
EPL 2	Schulen	331.072,46	-99.624,36	-430.696,82
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	-100.000,00	-45.000,00	55.000,00
EPL 4	Soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	197.530,05	26.406,08	-171.123,97
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	37.004,00	-482.569,34	-519.573,34
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	0,00	0,00	0,00
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	-10.182,16	-17.647,93	-7.465,77
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	-1.087.346,50	2.234,53	1.089.581,03
<b>Summe</b>		<b>-630.662,15</b>	<b>-630.662,15</b>	<b>0,00</b>

## Verwaltungshaushalt-Ausgaben (Ergebnis nach Einzelplänen)



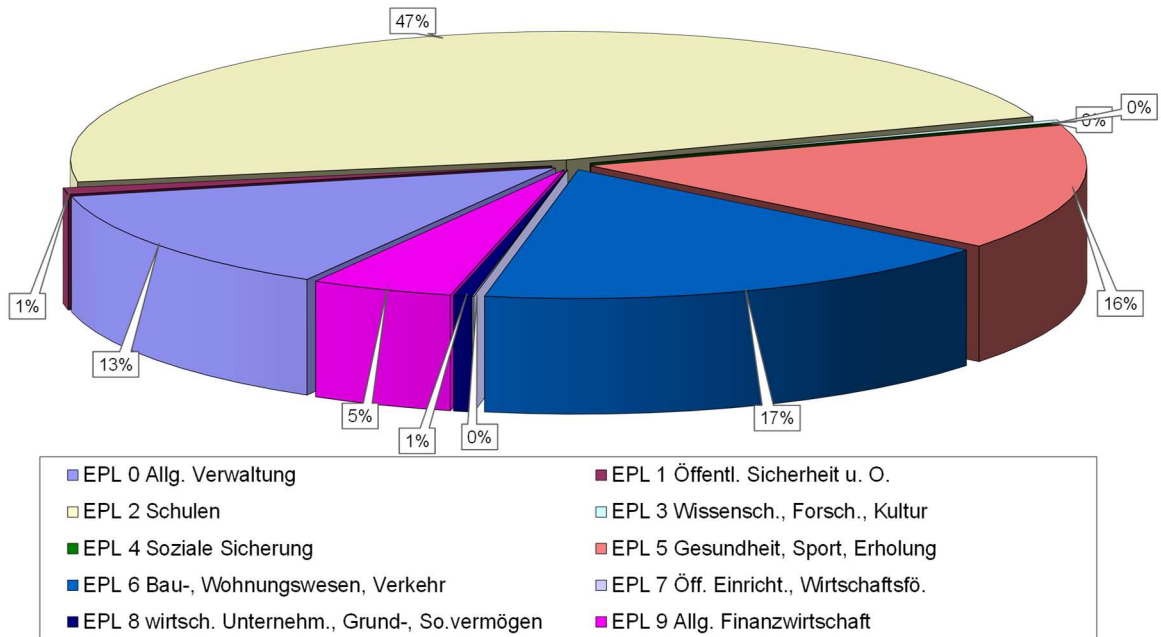
■ EPL 0 Allg. Verwaltung	■ EPL 1 Öffentl. Sicherheit u. O.
■ EPL 2 Schulen	■ EPL 3 Wissensch., Forsch., Kultur
■ EPL 4 Soziale Sicherung	■ EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung
■ EPL 6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	■ EPL 7 Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.
■ EPL 8 wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	■ EPL 9 Allg. Finanzwirtschaft

## Verwaltungshaushalt-Einnahmen (Ergebnis nach Einzelplänen)

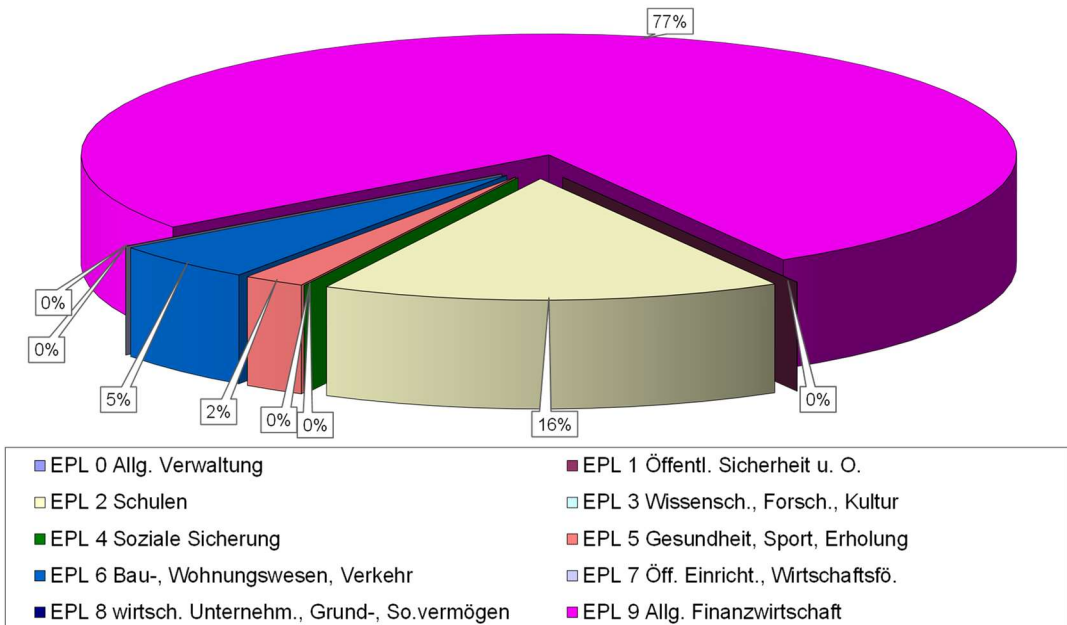


■ EPL 0 Allg. Verwaltung	■ EPL 1 Öffentl. Sicherheit u. O.
■ EPL 2 Schulen	■ EPL 3 Wissensch., Forsch., Kultur
■ EPL 4 Soziale Sicherung	■ EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung
■ EPL 6 Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	■ EPL 7 Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.
■ EPL 8 wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	■ EPL 9 Allg. Finanzwirtschaft

## Vermögenshaushalt-Ausgaben (Ergebnis nach Einzelplänen)



## Vermögenshaushalt-Einnahmen (Ergebnis nach Einzelplänen)



### 4.3 Gesamthaushalt:

HJ 2022	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamt-HH
Haushaltsansatz	84.791.190,00 €	19.409.400,00 €	104.200.590,00 €
Rechnungsergebnis	85.959.246,70 €	18.778.737,85 €	104.737.984,55 €
Veränderung	1,38%	-3,25%	0,52%

### 4.4 Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen:

In der nachstehenden Tabelle sind die Einzelverbesserungen aufgelistet, sofern die Einsparungssumme bei mind. einer Haushaltsstelle  $\geq 10.000,-$  € beträgt. Alleine aus dieser Aufstellung resultiert eine Verbesserung des Jahresergebnisses um annähernd 6,06 Mio. €.

JR 2022 - VwH nach Gliederungsziffern					
Stand: 03.08.2023					
Entwicklung des Jahresergebnissen nach Unterabschnitten					
Verwaltungshaushalt					
Unterabschn.	Text	mehr / Einn.	weniger Ausg.	Einsparung	Bemerkungen
0201	Hauptamt	-1.209,59 €	12.130,07 €	10.920,48 €	Dienstreisen, Sachbedarf f. EDV-Anlagen, Sonst. besond. Aufwend. f. Bedienstete
0241	Büro Landrat	7.124,36 €	15.070,64 €	22.195,00 €	höhere Zuweisungen, Wartungsgebühren, Ehrenamtstag, Verschiedener Betriebsaufw.
0301	Kämmerei	41.295,90 €	5.123,81 €	46.419,71 €	Förderung Komm. Klimaschutz-Netz., höhere Personalkostensätze, Bankgebühren
0331	Kassenverwaltung	39.060,75 €	332,93 €	39.393,68 €	höhere Säumniszuschläge/Stundungszinsen
0500	Datenschutzbeauftragte	8.278,24 €	2.240,65 €	10.518,89 €	höhere Erstattungsbeiträge von Kommunen, Wartungsgebühren
0601	EDV-Anlage	-1.002,70 €	38.519,32 €	37.516,62 €	Wartungsgebühren, EDV-Kosten an Dritte, Miete Telefonanlage
0681	Verwaltungsgebäude Poschetsrieder Str. 16	179,24 €	461.781,97 €	461.961,21 €	Unterhalt eigener Gebäude, Strom, Gas, Reinigungskosten
0801	Personalkat	0,00 €	54.925,48 €	54.925,48 €	Entgelt f. tarifl. Beschäftigte, Sozialversicherungsbeiträge, Versorgungskasse
0831	Aus- und Fortbildung	130,00 €	37.145,03 €	37.275,03 €	Aus- und Fortbildung, Umschulung
1101	Allgemeine Ordnungsaufgaben	47.975,46 €	82.710,43 €	130.685,89 €	Fördermittel Bildungsmanagement/Integrationslotsen, Personalkostensätze, Beamtenebezüge, Entgelt tarifl. Beschäftigte, Sachverständigenkost.
1300	Brandschutz	1.883,84 €	44.733,85 €	46.617,69 €	Dienstreisen, Wartungsgebühren, Arbeitsgeräte und -maschinen Instandhaltung, Lohnkostenerstattungen
1401	Katastrophenschutz	80.960,00 €	-100,36 €	80.859,64 €	Erstattungen durch das Land
2001	Allgemeine Schulverwaltung	0,00 €	114.909,39 €	114.909,39 €	Wartungsgebühren, EDV-Kosten an Dritte
2201	Realschule Regen	-1.800,30 €	31.803,31 €	30.003,01 €	EDV-Kosten an Dritte, OGTS, Bewirtschaftungskosten Turnhalle
2202	Realschule Viechtach	4.816,24 €	55.607,83 €	60.424,07 €	Kopier-/Kochgeld, EDV-Kosten an Dritte, Schulausstattung Beschaffung, Unterhalt betriebstechnischer Anlagen
2203	Realschule Zwiesel	2.295,13 €	75.091,97 €	77.387,10 €	EDV-Kosten an Dritte, Heizungskosten, Benutzung Hallenbad Zwiesel
2301	Gymnasium Viechtach	5.473,31 €	82.710,43 €	93.181,62 €	Kopiergeld, EDV-Kosten an Dritte, Unterhalt eigener Gebäude, Unterhalt betriebstechnischer Anlagen, EDV-Kosten an Dritte
2302	Gymnasium Zwiesel	447,50 €	113.564,23 €	114.011,73 €	EDV-Kosten an Dritte, Unterhalt betriebstechnischer Anlagen, Unterhalt eigener Gebäude
2411	BS Regen	19.312,20 €	88.370,02 €	107.682,22 €	Gastschulbeiträge, Materialgelder, Unterhalte eigener Gebäude, EDV-Kosten an Dritte, Schulausstattung Instandhaltung
2412	HBS Viechtach	87.510,62 €	22.935,70 €	110.446,32 €	Zuweisungen BIK/V-Klassen, EDV-Kosten an Dritte, Honorare, Unterhalt betriebstechnischer Anlagen
2481	BBZ-Zwiesel (Hs.Nr. 15-17)	100.321,20 €	-2.682,54 €	97.638,66 €	Gastschulbeiträge, EDV-Kosten an Dritte, Entgelt f. tariflich Beschäftigte, höhere Strombezugskosten
2482	BBZ-Zwiesel (Hs.Nr. 19)	0,00 €	16.600,81 €	16.600,81 €	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen, Unterhalt eigener Gebäude
2551	Landw.Amt-Abt. Hauswirtschaft	1.180,00 €	51.076,73 €	52.256,73 €	Gastschulbeiträge, Unterhalte eigener Gebäude, EDV-Kosten an Dritte
2601	FOS Regen	3.268,30 €	23.646,15 €	26.914,45 €	FOS/BOS-Bus, Lehr- und Unterrichtsmaterial, Schulausstattung Beschaffung
2701	SFZ Regen	3.286,71 €	281.764,69 €	285.051,40 €	EDV-Kosten an Dritte, Unterhalt eigener Gebäude, Miete für Unterbringung SVE
2702	SFZ Viechtach	1.127,00 €	32.081,70 €	33.208,70 €	EDV-Kosten an Dritte, Unterhalt eigener Gebäude, Verschiedene Schulaufwendungen
2802	Turnhalle RS Zwiesel	5.853,64 €	46.134,60 €	51.988,24 €	Schulausstattung Instandhaltung, Heizungskosten
2803	Turnhalle RS Regen	-7.667,38 €	19.409,26 €	11.741,88 €	Spiel- und Sportgeräte, Schulausstattung Instandhaltung, Unterhalt betriebstechnischer Anlagen
2804	Turnhalle Gym. Zwiesel	23.125,65 €	34.620,34 €	57.745,99 €	Bewirtschaftungskosten Turnhalle, Unterhalt eigener Gebäude, Schulausstattung Instandhaltung
2901	Schülerbeförderung - Vols- u. Förderschülern	-24.689,62 €	44.880,30 €	20.190,68 €	niedrigere Staatszuweisungen, geringere Beförderungskosten, zeitlich begrenzte Einführung 9-Euro-Ticket
2902	Schülerbeförderung - weiterfü. Schulen	-634.572,38 €	924.309,33 €	289.736,95 €	niedrigere Staatszuweisungen, geringere Beförderungskosten, zeitlich begrenzte Einführung 9-Euro-Ticket
2956	Schülerwohnheim HBS Viechtach	-70.696,16 €	88.324,10 €	17.627,94 €	geringere Gastschulbeiträge, weniger Kostensätze, Unterhalt eigener Gebäude
2957	Internat Kolpinghaus Zwiesel	7.337,92 €	5.125,25 €	12.463,17 €	höhere Nebenkostenabrechnung Stadt Zwiesel, Unterhalt betriebstechnischer Anlagen, Heizungskosten
2958	Internat AWO-Schülerwohnheim (BBZ Zw.)	-6.416,39 €	104.474,20 €	98.057,81 €	weniger Kostensätze und Bereithaltungskosten
2959	Internat ARBERLAND Akademie Weißenstein	-55.419,80 €	161.859,36 €	106.439,56 €	geringere Gastschulbeiträge, weniger Kostensätze, geringere Defizitabrechnung
3000	Allgemeine kulturelle Angelegenheiten	0,00 €	10.450,00 €	10.450,00 €	Geringere Kleinprojektförderung, Honorare
4001	Allgemeine Sozialverwaltung	33.913,74 €	22.609,39 €	56.523,13 €	höhere Personalkostensätze, geringere Bußgelder, Wartungsgebühren, Beamtenebezüge
4050	Verwaltung der Grundsicherung	21.373,90 €	22.925,12 €	44.299,02 €	höhere Personalkostensätze, geringere Sachkosten Jobcenter
4071	Verwaltung der Jugendhilfe	177.280,84 €	70.521,57 €	247.802,41 €	höhere Zuweisungen für JaS an FöSchulen, Kostenanteil JaS von Kommunen, Zuweisung für Personal- u. Vormundschaftskosten UMA, höhere Personalkostensätze, Beamtenebezüge, geringere Förderung Böhmwind
4151	Grundsicherung - SGB XII	106.185,40 €	0,00 €	106.185,40 €	höhere Erstattung des Bundes
4201	Asylbewerberleistungsgesetz	159.488,84 €	0,00 €	159.488,84 €	Ausgaben Asylbewerberleistungsgesetz
4511	Jugendhilfe - SGB VIII	52.388,00 €	57.551,08 €	109.939,08 €	Ausgaben der Jugendhilfe
4542	Jugendhilfe - SGB VIII	20.193,89 €	0,00 €	20.193,89 €	Ausgaben der Jugendhilfe

4553	Jugendhilfe - SGB VIII	10.120,49 €	0,00 €	10.120,49 €	Ausgaben der Jugendhilfe
4556	Jugendhilfe - SGB VIII	10.742,95 €	0,00 €	10.742,95 €	Ausgaben der Jugendhilfe
4557	Jugendhilfe - SGB VIII	89.435,54 €	0,00 €	89.435,54 €	Ausgaben der Jugendhilfe
4560	Jugendhilfe - SGB VIII	101.938,43 €	0,00 €	101.938,43 €	Ausgaben der Jugendhilfe
4561	Jugendhilfe - SGB VIII	26.449,12 €	164.019,83 €	190.468,95 €	Ausgaben der Jugendhilfe
4565	Jugendhilfe - SGB VIII	34.584,23 €	3.776,70 €	38.360,93 €	Ausgaben der Jugendhilfe
4602	Jugendhilfe - SGB VIII	0,00 €	45.296,37 €	45.296,37 €	Ausgaben der Jugendhilfe
5011	LRA - Abt. 4 - Gesundheitsamt	63.509,33 €	94.829,70 €	158.339,03 €	höhere Kostenerstattung für Pooltestungen, höhere Zuweisung CTT, verschiedener Betriebsaufwand, Unterhalt eigener Gebäude, Besonderer medizinischer Sachbedarf
5020	LRA - Abt. 5 - Veterinärwesen	365,08 €	57.694,54 €	58.059,62 €	geringerer Aufwand afrik. Schweinepest, Beiträge zu Versorgungskassen Beamte
5101	SKU ARBERLANDkliniken	7.779,46 €	14.183,50 €	21.962,96 €	höhere Zuweisung für Geburtshilfe, Beteiligung Haftpflichtversicherung Beleghebammen
5451	Vollzug des Fleischhygienegesetzes	-31,93 €	18.589,73 €	18.557,80 €	Entgelt f. tarifl. Beschäftigte, Sachverständigenkosten
6001	Allgemeine Bauverwaltung	81.702,00 €	51.200,00 €	132.902,00 €	Betriebskostenabr. Verwaltung Kreisstraßen, geringerer Straßenbetriebsdienst
6121	Gutachterausschuss	15.350,00 €	7.718,52 €	23.068,52 €	höhere Verwaltungsgebühreneinnahmen, geringere Sachverständigenkosten
6131	Hochbauverwaltung	2.866,25 €	98.026,58 €	100.892,83 €	Sachverständigenkosten, Entgelt f. tariflich Beschäftigte, Wartungsgebühren
6500	Kreisstraßen	1.143,12 €	421.269,55 €	422.412,67 €	Unterhalt v. Straßen, Wegen u.ä., Unterhalt Winderdienst, Betriebs- und Schmierstoffe
7693	Sonst. öffentl. Gemeinschaftseinrichtungen	0,00 €	10.040,00 €	10.040,00 €	geringere Hallenbadförderung Stadt Zwiesel
7701	Fuhrpark	57.644,93 €	9.701,67 €	67.346,60 €	Leasing, Unterhalt der Fahrzeuge, Kfz-Versicherungen
7802	Fachberater für Gartenkultur	3.451,80 €	99.589,67 €	103.041,47 €	Entgelt f. tariflich Beschäftigte, Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte, Beamtenebezüge
7910	Sonst. Förd. d. Wirt. Regionalmanagement	2.988,99 €	7.138,75 €	10.127,74 €	Überzahlung Defizitabrechnung ARBERLAND Hotel 2021, geringerer Anteil Projekt Aufbruch jetzt! Niederbayern
7911	Sonst. Förd. d. Wirt. Wirtschaftsförderung	-10.000,00 €	82.530,00 €	72.530,00 €	Entgelt f. tariflich Beschäftigte, geringere Ausgaben Wirtschaftsförderung, Sozialversicherungsbeiträge
7912	ÖPNV	218.227,75 €	-49.522,63 €	168.705,12 €	höhere Zuweisungen vom Land, geringere GUT-Verbandsumlage, höhere Kostenerstattungen von Kommunen, niedrigere Beamtenebezüge, höhere Beihilfen/Unterstützungen Beamte, höhere Sachverständigenkosten, niedrigere sonstige Geschäftsausgaben, geringere Ausgaben Rufbusse, nicht vorhersehbare Einführung d. 9-EURO-Tickets, Ausgabenverlagerung der Leistungen des Corona-Rettungsschirms, geringere Belastung Umweltjahreskarte, nicht vorhersehbare "Diesel-Soforthilfe"
7918	Klimaschutz / Energienutzung	4.360,01 €	59.110,87 €	63.470,88 €	niedrigere Honorare, Entgelt f. tariflich Beschäftigte, sonstige Geschäftsausgaben
8802	Regen, Bodenmaier Str. 25	10.042,23 €	6.727,26 €	16.769,49 €	höhere Nebenkostenabrechnung und Mieten, sonstiger Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken
8811	Unbebauter Grundbesitz	21.818,97 €	-3.277,57 €	18.541,40 €	höhere Einnahmen durch Holzeinschlag im Körperschaftswald, höhere Holzurückkosten
9000	Allgemeine Finanzwirtschaft	468.629,43 €	0,00 €	468.629,43 €	Bedarfszuweisung, Anteil Grunderwerbsteuer, Überlassenes Kostenaufkommen, Überlassene Gebühren der staatl. Veterinärämter
9121	Zinsen	10.599,82 €	7.560,77 €	18.160,59 €	höhere Einnahmen Guthabenzins, weniger Darlehenszinsen
<b>Summe</b>		<b>1.493.311,50 €</b>	<b>4.566.489,83 €</b>	<b>6.059.801,33 €</b>	

Die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen Unterabschnitte mit den höchsten positiven Planabweichungen verbessern das Jahresergebnis um ca. 4,2 Mio. €.

<b>JR 2022 - VwH nach Gliederungsziffern</b>					
Stand: 03.08.2023					
<b>Entwicklung des Jahresergebnissen nach Unterabschnitten</b>					
<b>Verwaltungshaushalt</b>					
Unterabschn.	Text	mehr / weniger Einn.	Ausg.	Einsparung	Bemerkungen
0681	Verwaltungsgebäude Poschetsrieder Str. 16	179,24 €	461.781,97 €	461.961,21 €	Unterhalt eigener Gebäude, Strom, Gas, Reinigungskosten
1101	Allgemeine Ordnungsaufgaben	47.975,46 €	82.710,43 €	130.685,89 €	Fördermittel Bildungsmanagement/Integrationslotsen, Personalkostenersätze, Beamtenebezüge, Entgelt tarifl. Beschäftigte, Wartungsgebüh., Sachverständigenkost.
2001	Allgemeine Schulverwaltung	0,00 €	114.909,39 €	114.909,39 €	Wartungsgebühren, EDV-Kosten an Dritte
2302	Gymnasium Zwiesel	447,50 €	113.564,23 €	114.011,73 €	EDV-Kosten an Dritte, Unterhalt betriebstechnischer Anlagen, Unterhalt eigener Gebäude
2411	BS Regen	19.312,20 €	88.370,02 €	107.682,22 €	Gastschulbeiträge, Materialgelder, Unterhalte eigener Gebäude, EDV-Kosten an Dritte, Schulausstattung Instandhaltung
2412	HBS Viechtach	87.510,62 €	22.935,70 €	110.446,32 €	Zuweisungen BIKV-Klassen, EDV-Kosten an Dritte, Honorare, Unterhalt betriebstechnischer Anlagen
2701	SFZ Regen	3.286,71 €	281.764,69 €	285.051,40 €	EDV-Kosten an Dritte, Unterhalt eigener Gebäude, Miete für Unterbringung SVE
2902	Schülerbeförderung - weiterfüh. Schulen	-634.572,38 €	924.309,33 €	289.736,95 €	niedrigere Staatszuweisungen, geringere Beförderungskosten, zeitlich begrenzte Einführung 9-Euro-Ticket
2959	Internat ARBERLAND Akademie Weißenstein	-55.419,80 €	161.859,36 €	106.439,56 €	geringere Gastschulbeiträge, weniger Kostenersätze, geringere Defizitabrechnung
4071	Verwaltung der Jugendhilfe	177.280,84 €	70.521,57 €	247.802,41 €	höhere Zuweisungen für JaS an Schulen, Kostenanteil JaS von Kommunen, Zuweisung für Personal- u. Vormundschaftskosten UMA, höhere Personalkostenersätze, Beamtenebezüge, geringere Förderung Böhwind
4151	Grundsicherung - SGB XII	106.185,40 €	0,00 €	106.185,40 €	höhere Erstattung des Bundes
4201	Asylbewerberleistungsgesetz	159.488,84 €	0,00 €	159.488,84 €	Ausgaben Asylbewerberleistungsgesetz
4511	Jugendhilfe - SGB VIII	52.388,00 €	57.551,08 €	109.939,08 €	Ausgaben der Jugendhilfe
4560	Jugendhilfe - SGB VIII	101.938,43 €	0,00 €	101.938,43 €	Ausgaben der Jugendhilfe
4561	Jugendhilfe - SGB VIII	26.449,12 €	164.019,83 €	190.468,95 €	Ausgaben der Jugendhilfe
5011	LRA - Abt. 4 - Gesundheitsamt	63.509,33 €	94.829,70 €	158.339,03 €	höhere Kostenerstattung für Pooltestungen, höhere Zuweisung CTT, verschiedener Betriebsaufwand, Unterhalt eigener Gebäude, Besonderer medizinischer Sachbedarf
6001	Allgemeine Bauverwaltung	81.702,00 €	51.200,00 €	132.902,00 €	Betriebskostenabr. Verwaltung Kreisstraßen, geringerer Straßenbetriebsdienst
6131	Hochbauverwaltung	2.866,25 €	98.026,58 €	100.892,83 €	Sachverständigenkosten, Entgelt f. tariflich Beschäftigte, Wartungsgebühren
6500	Kreisstraßen	1.143,12 €	421.269,55 €	422.412,67 €	Unterhalt v. Straßen, Wegen u.ä., Unterhalt Winderdienst, Betriebs- und Schmierstoffe
7802	Fachberater für Gartenkultur	3.451,80 €	99.589,67 €	103.041,47 €	Entgelt f. tariflich Beschäftigte, Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte, Beamtenebezüge
7912	ÖPNV	218.227,75 €	-49.522,63 €	168.705,12 €	höhere Zuweisungen vom Land, geringere GUT-Verbandsumlage, höhere Kostenerstattungen von Kommunen, niedrigere Beamtenebezüge, höhere Beihilfen/Unterstützungen Beamte, höhere Sachverständigenkosten, niedrigere sonstige Geschäftsausgaben, geringere Ausgaben Rufbusse, nicht vorhersehbare Einführung d. 9-EURO-Tickets, Ausgabenverlagerung der Leistungen des Corona-Rettungsschirms, geringere Belastung Umweltjahreskarte, nicht vorhersehbare "Diesel-Soforthilfe"
9000	Allgemeine Finanzwirtschaft	468.629,43 €	0,00 €	468.629,43 €	Bedarfszuweisung, Anteil Grunderwerbsteuer, Überlassenes Kostenaufkommen, Überlassene Gebühren der staatl. Veterinärämter
<b>Summe</b>		<b>931.979,86 €</b>	<b>3.259.690,47 €</b>	<b>4.191.670,33 €</b>	

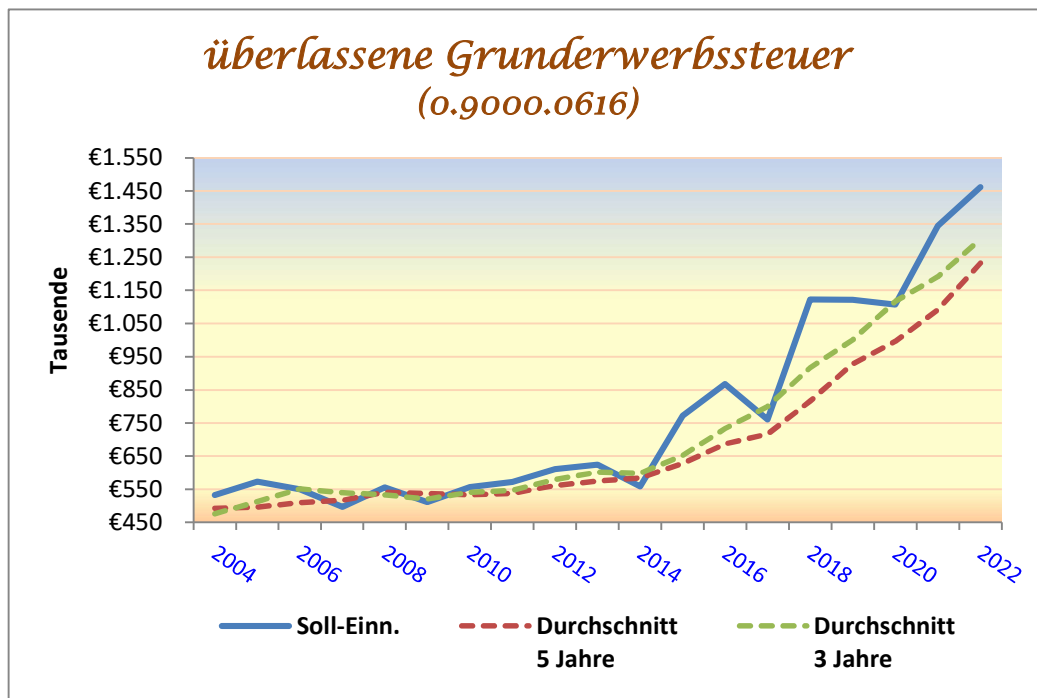
## Erläuterungen zu größeren Einsparungen:

### 4.4.1 Allgemeine Finanzwirtschaft Bedarfszuweisung (HHSt.0.9000.0510)

Der Landkreis hat im Rechnungsjahr 2022 eine Bedarfszuweisung in Höhe von 300.000,- € erhalten. Im Haushalt war eine Zahlung nicht eingeplant, da eine Leistung im Zeitpunkt der Haushaltsplanung insbesondere hinsichtlich der Höhe nicht abschätzbar ist und daher als „nicht gesicherte Einnahme“ auch nicht veranschlagt werden darf.

### 4.4.2 Überlassenes Grunderwerbssteueraufkommen, Art. 8 BayFAG (HHSt. 0.9000.0616)

Gemeinden und Landkreise sind mit 8/21 am Aufkommen der Grunderwerbssteuer beteiligt, wobei daraus 4/7 an den Landkreis fließen. Die Haushaltsplanung erfolgt auf der Basis der Vorjahresergebnisse. Nach einem relativ konstanten Einnahmeverlauf der Vorjahre verbesserten sich die Jahresergebnisse seit 2015 deutlich. Im Rechnungsjahr 2022 betragen die Einnahmen 1,461 Mio. € und lagen damit 211.159,34 € über dem geplanten Wert.



### 4.4.3 Kreisstraßen (UA 6500):

Bei den Ausgaben blieben insbesondere die Betriebs- und Schmierstoffe (Diesel), Winterdienstkosten, sowie Kosten für Verkehrssicherungsanlagen und der Unterhalt von Straßen und Wegen hinter den Ansätzen zurück, woraus sich in diesem Unterabschnitt eine Gesamtverbesserung von 422.412,67 € ergab.

### 4.4.4 Schülerbeförderung (UA 2902):

Für die Monate Mai bis Juli 2022 wurde das 9-Euro-Ticket eingeführt, wovon auch alle Schülermonatskarten betroffen waren. Die Kosten pro Schüler beliefen sich somit bei den öffentlichen Verkehrsmitteln auf 9,- € pro Schüler pro Monat, also ein deutlich geringerer Preis als bei den regulären Tickets. Demzufolge reduzierten sich auf der Einnahmeseite auch die Staatszuweisungen.

Bei der Haushaltsplanung für 2022 war mit der zeitlich begrenzten Einführung des 9-Euro Ticket nicht zu rechnen. Das Jahresergebnis verbesserte sich dadurch in diesem Unterabschnitt um insgesamt 289.736,95 €.

**4.4.5 Verwaltungsgebäude Poschetsrieder Str. 16 (UA 0681):**

Geringere Ausgaben für den Unterhalt des Gebäudes, weniger Unterhalt für betriebstechnische Anlagen, geringere Energie- und Reinigungskosten führten in diesem Unterabschnitt zu Einsparungen von insgesamt 461.961,21 €.

**4.4.6 öffentliche Sicherheit und Ordnung (UA 1101):**

Der Jahresabschluss ergibt in diesem Unterabschnitt eine Verbesserung um 130.685,89 €, die im Wesentlichen durch höhere Personalkostensätze, Fördermittelzahlungen für den Integrationslotsen, geringere Personalkosten, weniger Wartungskosten und geringeren Ausgaben für Sachverständige entstanden sind.

**4.4.7 Schule am Weinberg - Sonderpädagogisches Förderzentrum (UA 2701):**

Hauptursache der Verbesserungen in diesem Unterabschnitt sind geringere Ausgaben für den Unterhalt des Gebäudes, geringere Mietzahlungen für die Unterbringung der schulvorbereitenden Einrichtung und niedrigere EDV-Kosten an Dritte führten insgesamt zu einem um 285.051,40 € verbesserten Jahresergebnis.

**4.4.8 Verwaltung der Jugendhilfe (UA 4071):**

Verschiedene Lohnkostenerstattungen, ein Personalkostenzuschuss vom Freistaat Bayern im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, Projektzuschüsse (Pädagogische Qualitätsbegleitung „PQB“ und Jugendsozialarbeit an Schulen „JaS“), Kostenanteile der Schulträger für die JaS sowie geringere Personalkosten bilden die wesentlichen Verbesserungen (insgesamt 247.802,41 €) in diesem Unterabschnitt ab.

**4.4.9 Allgemeine Bauverwaltung (UA 6001):**

Der Jahresabschluss weist in diesem Unterabschnitt eine Verbesserung von 132.902,00 € aus. Für den Straßenbetriebsdienst war im Rechnungsjahr kein Ausgleich an den Freistaat Bayern abzuführen. Vielmehr verblieb unter Verrechnung der Salz- und Streukosten sogar eine Erstattung aus dem Staatshaushalt.

**4.4.10 Landratsamt – Abteilung 4 – Gesundheitsamt (UA 5011):**

Kostenerstattungen für Pool-Testungen für das 4. Quartal 2021, Fördermittelzahlungen aus dem CTT-Zuweisungsvertrag sowie niedrigere Ausgaben für die Gesundheitsregion plus und den Unterhalt des Gebäudes Guntherstr. 12 führten in diesem Unterabschnitt zu Einsparungen von insgesamt 158.339,03 €.

**4.4.11 Hochbauverwaltung (UA 6131):**

Insbesondere die geringeren Ausgaben für Sachverständige führten zu Verbesserungen in diesem Abschnitt von insgesamt 100.892,83 €.

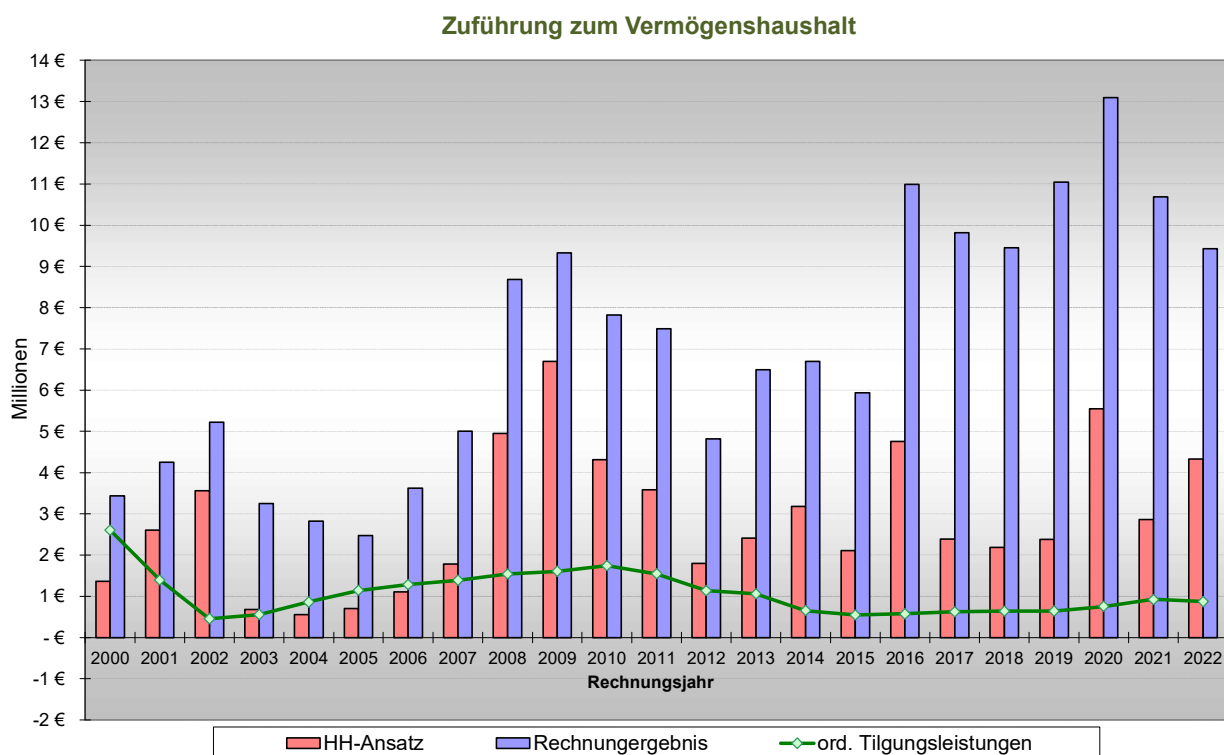
#### 4.4.12 ÖPNV (UA 7912):

Den Einsparungen beim Bedarfsverkehr Rufbus, bei der Kooperationsvereinbarung mit der Tarifgemeinschaft Bayerwaldticket, bei den Umwelt-Jahreskarten sowie geringere Personalkosten und Mehreinnahmen bei den staatlichen Zuweisungen (Ausgleichszahlungen wegen der Einführung des 9-Euro-Tickets) stehen unter anderem Mehrausgaben bei den Beihilfekosten, Abschlagszahlungen für eine nicht vorhersehbare Diesel-Soforthilfe, Mindereinnahmen beim Anteil an den Kosten für die GUTi-Koordinierungsstelle gegenüber. Das Jahresergebnis verbesserte sich in diesem Unterabschnitt um insgesamt 168.705,12 €.

### 5. Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Auf der Grundlage der unter Nr. 4 dargestellten Haushaltsverbesserungen konnte als Abschlussbuchung vom Verwaltungshaushalt ein Überschuss von **9.430.301,52 €** dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Gegenüber der geplanten Zuführung von 4.330.180,00 € entspricht dies einer Verbesserung um 5.100.121,52 €. Im Vorjahresvergleich sank die Ist-Zuführung um - 1.259.959,09 €.

An ordentlichen Tilgungsleistungen wurden im Rechnungsjahr 872.891,88 € erbracht. Damit wird im Rechnungsjahr die Vorgabe des § 22 KommHV eingehalten und die erforderliche Mindestzuführung (= Tilgungsleistungen) deutlich überschritten.



## 6. Schuldenentwicklung:

Ein Ausgleich der Jahresrechnung war **ohne Kreditaufnahme** möglich. Die im Haushaltsplan vorgesehene Kreditermächtigung von 6.681.620,- € musste nicht in Anspruch genommen werden.

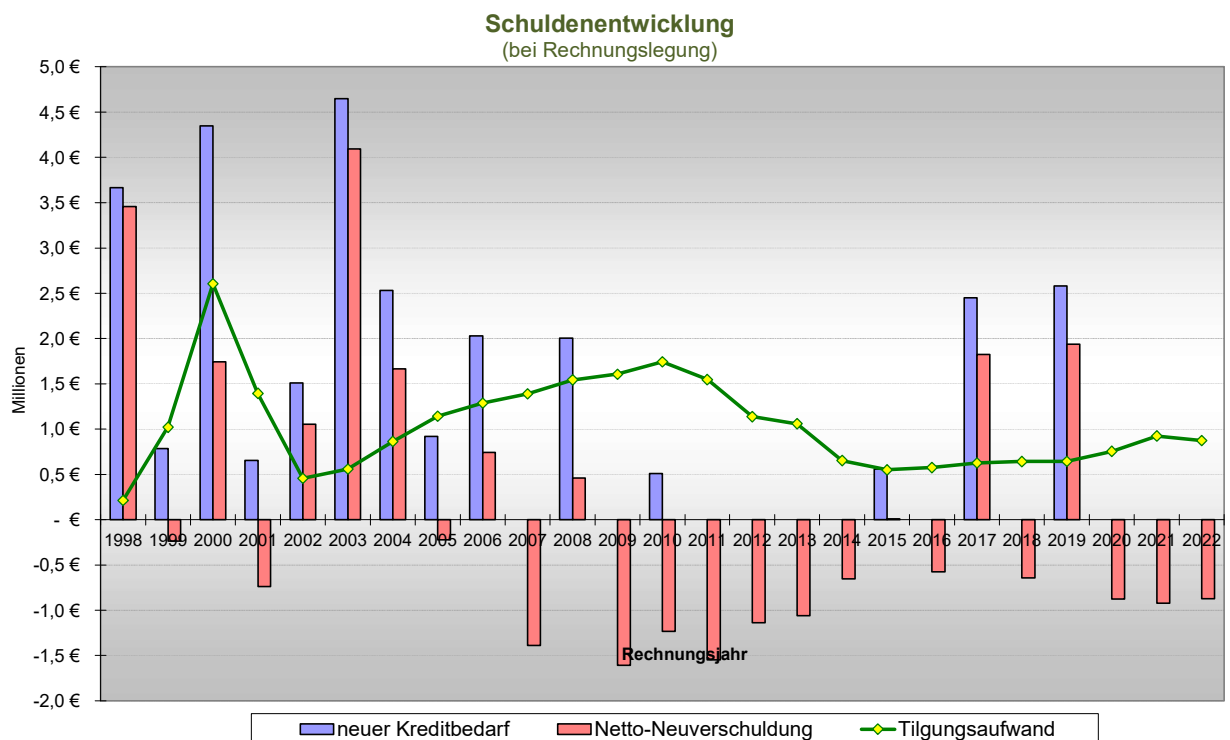
Damit hat sich die Verschuldung des Landkreises zum Rechnungsabschluss 2022 in Höhe der ordentlichen Tilgung (-872.891,88 €) verringert.

Der **Schuldenstand** des Landkreises Regen liegt nach Abschluss des Rechnungsjahres bei:

**4.560.017,91 €**

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 58,56 € (2021 = 70,41 €). Die Landkreisverschuldung liegt damit weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt (2021 = 180,- €/E.) und hat sich seit dem Höchststand im Jahr 2006 mit 12,8 Mio. € bis zum Jahresende 2022 um ca. 8,3 Mio. € verringert.

Ein längerfristiger Vergleich der Schuldenentwicklung ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:



## 7. Rücklagen:

### 7.1 Allgemeine Rücklage (§ 20 Abs. 2 KommHV):

Zum Ausgleich der Jahresrechnung 2022 mussten der Allgemeinen Rücklage 3.994.027,98 € entnommen werden. An Zinsen wurden 2.112,65 € gutgeschrieben. Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt damit zum Ende des Rechnungsjahres

**2.541.751,15 €**

Nach § 20 Abs.2 KommHV ist im HJ 2022 eine Mindestrücklage von 790.513,- € vorzuhalten. Die Mindestrücklage kann daher derzeit nachgewiesen werden.

### 7.2 Sonderrücklage „Lehrmittelfreiheit“ (§ 20 Abs. 4 KommHV):

Der Freistaat Bayern gewährt im Rahmen der Finanzierung der Lehrmittelfreiheit zweckgebundene Zuweisungen. Diese zweckgebundenen Leistungen müssen den Schulen über das Haushaltsjahr hinaus erhalten bleiben, soweit die tatsächlichen Ausgaben für Lehrmittel hinter der Staatszuweisung zurückbleiben. Im Einzelnen darf hierzu auf die Erläuterungen bei Nr. 2.18.2 des Vorberichts zum Landkreis-Haushalt 2023 verwiesen werden. Es wird erwartet, dass die Schulen die Rücklagenbeträge möglichst zeitnah zweckentsprechend aufbrauchen.

Zum Ende des Rechnungsjahres ergibt sich ein verbleibender Gesamtguthabenstand von

**283.707,06 €**

der sich wie folgt auf die jeweiligen Schulen verteilt:

<b>Sonderrücklage Lehrmittelfreiheit (Stand 31.12.2022)</b>			
<b>Schule</b>	<b>Stand 31.12.2021 €</b>	<b>Zuführung / Entnahme (-) €</b>	<b>Stand 31.12.2022 €</b>
Realschule Regen	58.436,11	-16.310,30	42.125,81
Realschule Viechtach	26.080,85	-8.073,57	18.007,28
Realschule Zwiesel	13.824,10	-1.847,14	11.976,96
Gymnasium Viechtach	26.611,53	-11.878,18	14.733,35
Gymnasium Zwiesel	40.932,06	-19.116,78	21.815,28
Förderschule Regen	5.088,48	634,07	5.722,55
Förderschule Viechtach	439,55	442,53	882,08
BBZ Zwiesel	54.094,97	3.732,70	57.827,67
FOS-Regen	3.029,55	319,79	3.349,34
BOS-Regen	901,48	0,00	901,48
Berufsschule Regen	103.817,86	2.547,40	106.365,26
<b>Summe</b>	<b>333.256,54</b>	<b>-49.549,48</b>	<b>283.707,06</b>

### 7.3 Sonderrücklage „Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung“ (§ 20 Abs. 4 KommHV):

Die nichtrechtsfähige Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung wurde durch ein „Stiftungsgeschäft unter Lebenden“ am 18.04.2009 errichtet und in die Trägerschaft des Landkreises Regen übernommen. Im Einzelnen darf hierzu auf die Erläuterungen bei Nr. 2.18.3 des Vorberichts zum Landkreis-Haushalt 2023 verwiesen werden.

Das Stiftungsvermögen beträgt zum Ende des Rechnungsjahres

**1.548.145,75 €**

das sich verteilt auf:

<b><i>Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung (Vermögensübersicht):</i></b>			
Kapitalvermögen:			116.855,75 €
Kunstwerke:	unverkäuflich	1.104.000,00 €	
	verkäuflich	<u>327.290,00 €</u>	1.431.290,00 €
<b>Summe:</b>			<b>1.548.145,75 €</b>

In die Stiftung eingebracht wurden 1.546 Kunstgegenstände (909 St. unverkäuflich, 637 St. verkäuflich). Bis Ende 2022 konnten aus dem verkäuflichen Stiftungsbestand insgesamt 120 Kunstwerke mit einem Gesamtwert von 89.920,- € veräußert werden. Im Jahr 2022 wurde kein Kunstgegenstand veräußert.

Die Rücklagen der Stiftung betragen zum Rechnungsabschluss

**121.357,22 €**

die sich wie folgt aufteilen:

<b><i>Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung (Rücklagenübersicht):</i></b>	
Grundstock (Kapitalvermögen):	116.855,75 €
Freie Rücklage (Werterhaltungsrücklage):	3.652,06 €
Zweckrücklage:	0,00 €
Verwendungsrücklage:	849,41 €
<b>Summe:</b>	<b>121.357,22 €</b>

### 7.4 Sonderrücklage „BBZ-Zwiesel Nr.21 - Miete“ (§ 20 Abs. 4 KommHV):

Vom Juli 2015 bis Juni 2016 war in dem ehem. Berufsschulgebäude des Berufsbildungszentrums für Glas, Fachschulstr. 21, Zwiesel, eine Notunterkunft zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Asylbewerbern eingerichtet, für die vom Freistaat Bayern eine Mietausfallentschädigung gewährt wurde. Vom Juli 2016 bis September 2022 wurde

das Gebäude vom Mädchenwerk Zwiesel als Ausweichunterkunft für die Dauer der Bau-  
maßnahmen an ihrem Stammgebäude angemietet. Im Oktober 2022 wurde eine Nutzung des  
Gebäudes für die Polizeiinspektion Zwiesel vereinbart. Mietzahlungen sind haushaltsrecht-  
lich erst ab dem tatsächlichen Einzug relevant, da derzeit noch Umbauarbeiten stattfinden.

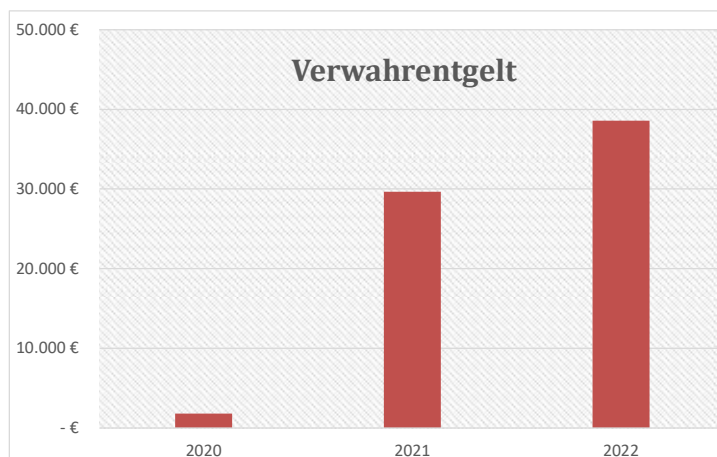
Die Einnahmen werden einer Sonderrücklage zugeführt und stehen nach dem Ende der  
Fremdnutzung zur Instandsetzung o.ä. ohne Belastung des Landkreishaushaltes zur Verfü-  
gung. Zum Endes des Rechnungsjahres ergab sich ein Guthaben von

**238.886,79 €**

## **8. Kassenlage:**

Bereits Mitte des Jahres 2014 wurde für die Inanspruchnahme der Einlagefazilität (Anlage  
von Tagesgeld bei einer nationalen Notenbank im System der europäischen Zentralbanken)  
eine Negativverzinsung eingeführt. Mit der Erhöhung der Leitzinsen zum 27.07.2022 hat die  
EZB die Negativzinsen wieder abgeschafft.

Die Sparkasse Regen-Viechtach hat die Abschaffung der Negativzinsen ebenfalls zum  
27.07.2022 an den Landkreis Regen weitergegeben und verzichtet seit diesem Zeitpunkt auf  
die Erhebung eines Verwahrtgelts. Trotz einer sorgsam und weitsichtigen Liquiditäts-  
planung musste für den Zeitraum vom 01.01. bis 26.07.2022 ein Verwahrtgelt in Höhe  
von 38.544,71 € aufgewendet werden.



Die Kassenlage war stets geordnet. Es mussten keine Kassenkredite in Anspruch genommen  
werden. Die Kreisfinanzverwaltung hat vorübergehend nicht benötigte Kassenmittel als  
Kündigungsgeld angelegt.

Der Kreisrechnungsprüfer hat in der Kreiskasse am 24.11.2022 im Rahmen der Kassenprü-  
fung die Prüfung der überwachungspflichtigen Vordrucke und der Wertesachbuchführung  
durchgeführt. Im Prüfbericht wird ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis, sowie für alle ge-  
prüften Vordrucke und Wertgegenstände „Übereinstimmung“ bestätigt.

Des Weiteren hat der Kreisrechnungsprüfer am 14.12.2022 (Barkasse) in der Kreiskasse  
eine unvermutete Kassenprüfung durchgeführt. Im Prüfbericht wird eine sehr gute Kassen-  
lage, sowie für die geprüften Barbestände der Kreiskasse „Übereinstimmung“ bestätigt. Bei  
der Bestandsaufnahme des Kassenautomaten ergab sich beim Hartgeld eine Differenz. Der  
Überschuss in Höhe von + 23,70 € konnte nicht aufgeklärt werden.

Gemäß Art. 86 Abs. 2 Satz 1 LKrO i.V.m. § 11 Abs. 2 der Dienstanweisung für das Finanz-  
und Kassenwesen muss der/die Kassenverwalter(in) und dessen/deren Stellvertreter(in) zur

Übernahme der Kassengeschäfte vom Landrat(in) bestellt werden. Beschlüsse zur Bestellung der aktuell eingesetzten Kassenverwalterin und ihrer Stellvertretung liege nicht vor (vgl. TZ 10 des Berichts des BKPV vom 04.11.2022 und die Zusammenfassung des Berichts über die unvermutete Prüfung der Kreiskasse Regen 2022 vom 19.12.2022).

## 9. Schlussbemerkung:

Trotz seiner unterdurchschnittlichen Umlagekraft war die finanzielle Lage des Landkreises in den letzten Jahren stets sehr gut. Aus den teilweise sogar hervorragenden Zuführungen an den Vermögenshaushalt konnten spürbare Eigenmittelbeträge zur Finanzierung der Investitionen bereitgestellt werden.

Einzelne bei der Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbare positive Finanzentwicklungen, ermöglichten erneut ein gegenüber der Haushaltsplanung deutlich verbessertes Jahresergebnis. Dadurch konnte die eingeplante Kreditaufnahme vermieden und die Verschuldung leicht zurückgeführt werden. Zum Ausgleich der Jahresrechnung musste jedoch eine größere Rücklagenentnahme erfolgen.

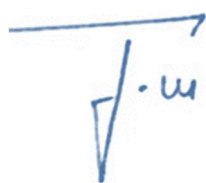
Der Landkreis hat seine Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen und die dauernde Leistungsfähigkeit sicherzustellen. Es ist dazu dringend erforderlich, an einer strengen Ausgabendisziplin im Haushaltsvollzug festzuhalten und dieses Ziel als wesentliche Entscheidungsmaxime auch bei den kommenden Finanzplanungen und Haushaltsentscheidungen mit einfließen zu lassen. **Insbesondere Bereiche, die nicht zu den Pflichtaufgaben des Landkreises gehören, sollten einer besonders kritischen Entscheidungsabwägung unterzogen werden.**

**Geplante, noch nicht begonnene, Maßnahmen sind auf ihre unbedingte Notwendigkeit hin zu überprüfen und mit den finanziellen Möglichkeiten in Einklang zu bringen. Der Landkreis muss sich künftig ernsthaft mit seiner Finanzplanung auseinandersetzen.**

Vor dem Hintergrund der in den kommenden Jahren zu erwartenden erheblichen investiven Belastungen (vgl. Finanzplanung im Haushalt 2023), des Ukraine Konflikts sowie der hohen Inflationsrate, wird dringend empfohlen, als Minimalziel zumindest den notwendigen Kreditbedarf soweit einzugrenzen, dass möglichst eine weitere Netto-Neuverschuldung, also ein Schuldenanstieg vermieden, bzw. so gering wie möglich gehalten wird. Der Schuldendienst fließt über den Umlagebedarf in künftige Haushalte mit ein und belastet spätestens dann auch die kreisangehörigen Kommunen.

**Strenge Haushaltsdisziplin und Zurückhaltung auf der Ausgabenseite**, insbesondere bei freiwilligen Leistungen, ist unverzichtbar, um auch künftig die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises sicherzustellen. Vor allem wegen der in der Finanzplanung im Haushalt 2023 dargestellten künftigen Entwicklung und der bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums unzureichenden Zuführung **ist die dauernde Leistungsfähigkeit gefährdet.**

Regen, den 01.09.2023  
LANDRATSAMT REGEN



Fischer  
Verwaltungsrat